

TIERBOTSCHAFTER | NEWS



18. Juli 2017

Liebe Tierfreunde

Kastrationsaktionen bringen Tierschützern vor Ort leider auch viel Publizität und somit zusätzliche Notfälle und kistenweise ungewollten Nachwuchs. Leider bringt das viele Tierschützer immer wieder an ihre Belastungsgrenzen. Sie helfen nebst der täglichen Tierschutzarbeit zunehmend den unvorhergesehenen Notfällen und kämpfen vor allem für deren Finanzierung.

Ein besonders tragischer Fall ist Esel Benjamin, unser jüngstes Sorgenkind auf Michèle's Ferme in Agadir. Er hat uns dazu bewogen, wieder ein Esel-Projekt in Angriff zu nehmen. Wir knüpfen am Gnadenhof in der Türkei an, der leider 2015 geschlossen wurde, da die Tierschützer zurück nach Deutschland gingen. Einige Leser kennen die Geschichte von Agnes, Peter und dem Esel Eisel.

Tierische Grüsse
Brigitte Post und die Tierbotschafter.ch



NEUES PROJEKT: ESEL & ARBEITSTIERE IN NOT

Ziel ist den Tieren - mit der Unterstützung von Paten - ein schmerzfreies, möglichst gesundes und artgerechtes Leben in Würde zu ermöglichen. Unser Projekt befindet sich noch im Aufbau. Je mehr Paten / Spender wir generieren können, umso mehr können wir helfen. Unterstützung des Projekts bitte mit dem Vermerk „Esel & Arbeitstiere in Not“.

BEISPIEL MAROKKO: Michèle in Agadir kümmert sich nebst den vielen Tieren auf ihrer Ferme und den grossen Kastrationsprogrammen in und um Agadir auch immer wieder um verletzte Grautiere. Don Quichotte seit 2016 und seit Juli 2017 auch Benjamin, das neuste Sorgenkind, betreut und pflegt sie gesund. Wir übernehmen zusammen mit Paten die Kosten für Benjamin, Don Quichotte und für weitere Notfälle. Mehr



Tierpate gesucht für Benjamin, verletzter Esel in Marokko



www.tierbotschafter.ch

BENJAMIN SUCHT PATE

Der arme Esel in Agadir scheint schon sehr lange mit grossen Schmerzen unterwegs gewesen zu sein. Anfangs Juli 2017 kam er dann zu Michèle. In einem bedauernswerten Zustand, von Schmerzen gepeinigt - niemand schien zuständig. Sein Bein sah grauenvoll aus; nicht gebrochen, aber mit üblen Infektionen.

Benjamin, wie der unkastrierte Hengst

inzwischen heisst, kommt zu Michèle auf die Ferme und wird sofort vom Tierarzt behandelt. Einquartiert zwischen den Hühnern, umringt von unzähligen Katzen und vielen Hunden, kriegt er nebst der dringend nötigen medizinischen Behandlung auch gutes Futter. Und wohl zum ersten Mal in seinem Leben einen Apfel... den er nach anfänglicher Skepsis mit Genuss verzehrt.

Benjamin ist ein tragischer Fall, aber er ist ein Kämpfer und es geht ihm von Tag zu Tag besser. Michèle und die marokkanischen Fachleute kämpfen für Benjamin und geben ihm die Chance, die er verdient hat!

Wir drücken Benjamin und dem ganzen Team die Daumen, dass er bald wieder mehr Lebensqualität hat und wieder auf alle vier Beine kommt. Wer übernimmt eine Patenschaft für Benjamin oder unterstützt das Projekt „Esel & Arbeitstiere in Not“? Mehr

Hinweis: Wir suchen jeweils mehrere Paten pro Tier, um die ganzen Kosten (Basiskosten, Tierarztkosten, Futter, Hufpflege, etc) decken zu können. Falls wir mehr Spenden einnehmen sollten, werden wir das Geld zweckgebunden für weitere Notfall-Arbeitstiere verwenden.



DANK DER TIERBOTSCHAFTER IST AGADIR AUF KURS

Das ist einer der 508 Beldis (Bez. für marokkanische Strassenhunde), welcher im Rahmen des Kastrations- & Impfprogramms der Stadt Agadir Jan. bis Juni 2017 sterilisiert und geimpft wurde. Die Tierbotschafter haben davon 332 Kastrationen finanziert. Wir haben uns stark engagiert, da es elementar wichtig ist, dass das Programm sichtbare Erfolge zeigt und das Strassenbild bald besser wird.

Die Ohrmarken zeigen der (vorwiegend muslimischen) Bevölkerung, dass es sich um "saubere", gegen Tollwut geimpfte Tiere handelt.

Wir sind massgeblich daran beteiligt, dass die Stadt Agadir die Vergiftungen der Streunerhunde gestoppt und ein nachhaltiges Programm nach Trap, Neuter & Return lanciert hat. Es ist ein Projekt mit Vorbildcharakter, bereits haben andere marokkanische Städte und Dörfer angefangen, die Streunerproblematik nach unserem Vorbild anzugehen. Mehr



NOT-OP FÜR KLEINEN SPANISCHER KÄMPFER

Nebst den regelmässig stattfindenden Kastrationen bei Ana im El Coronil im spanischen Sevilla gibt es auch hier immer wieder tragische Notfälle. Dieser kleine Kämpfer wurde frisch operiert, da sein Schädel von einem Autounfall (oder Tritt) total verschoben war. Er hätte ohne OP nicht überlebt. Robin, wie der süsse Rüde nun heisst, darf einen Monat keine feste Nahrung zu sich nehmen und lebt in einer Pflegefamilie. Die Spender der Tierbotschafter ermöglichten diese aufwendige, aber lebensrettende Operation. Mehr



HELFEN SIE HELFEN

Spende: Danke für Ihre Spende auf Postkonto 85-252306-7 / IBAN CH48 0900 0000 8525 2306 7

Gönner/Gönnerin mit festem Jahresbeitrag: Mit 250.--/Jahr werden Sie Gönner, sind näher dran bei den Tierbotschaftern.

Tierpatenschaften: Übernehmen Sie die Patenschaft für eine ganz bestimmtes Tier.

100% für die Tiere: Wir garantieren, dass Ihre Spende 1:1 in den Tierschutz fliesst, ohne Abzüge für Verwaltung, Saläre oder Werbung. Wir arbeiten ALLE ehrenamtlich zum Wohl der Tiere. Die Stiftung verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn, sie ist zur Ausübung ihrer Tätigkeit auf Spenden angewiesen und untersteht der eidgenössischen Stiftungsaufsicht.



ABSENDER

Stiftung Tierbotschafter.ch
Im Hang 13
CH-8903 Birmensdorf
0041 (0)44 730 30 43
botschafter@tierbotschafter.ch
www.tierbotschafter.ch

Postkonto CHF 85-252306-7 / IBAN CH48 0900 0000 8525 2306 7
Postkonto EURO 91-753940-2 / IBAN CH13 0900 0000 9175 3940 2

NEWSLETTER AN- & ABMELDUNG

Anmelden: Wir versenden monatlich ca. ein Mail und geben Ihre Adresse NICHT weiter: Weiterempfehlen und anmelden.

Abmelden: Wer keine News mehr von uns bekommen will, kann sich hier mit dem Vermerk UNSUBSCRIBE abmelden.